

## LEHRVERANSTALTUNGSBESCHREIBUNG

### 1. Angaben zum Programm

1.1 Hochschuleinrichtung	Universitatea Babeş-Bolyai
1.2 Fakultät	Politik-, Verwaltungs- und Kommunikationswissenschaften
1.3 Department	Journalismus
1.4 Fachgebiet	Kommunikationswissenschaften
1.5 Studienform	Bachelor
1.6 Studiengang / Qualifikation	Journalismus/ Diplomabschluss

### 2. Angaben zum Studienfach

2.1 LV-Bezeichnung	Geschichte der deutschen Kultur und Zivilisation						
2.2 Lehrverantwortlicher – Vorlesung	Prof. Dr. Gräf Rudolf						
2.3 Lehrverantwortlicher – Seminar	Prof. Dr. Gräf Rudolf						
2.4 Studienjahr	2	2.5 Semester	4	2.6. Prüfungsform	C	2.7 Art der LV	OPT

### 3. Geschätzter Workload in Stunden

3.1 SWS	3	von denen: 3.2 Vorlesung	2	3.3 Seminar/Übung	1
3.4 Gesamte Stundenanzahl im Lehrplan	42	von denen: 3.5 Vorlesung	28	3.6 Seminar/Übung	14
Verteilung der Studienzeit:					Std.
Studium nach Handbücher, Kursbuch, Bibliographie und Mitschriften					4
Zusätzliche Vorbereitung in der Bibliothek, auf elektronischen Fachplattformen und durch Feldforschung					4
Vorbereitung von Seminaren/Übungen, Präsentationen, Referate, Portfolios und Essays					8
Tutorien					8
Prüfungen					6
Andere Tätigkeiten: .....					
3.7 Gesamtstundenanzahl Selbststudium	30				
3.8 Gesamtstundenanzahl / Semester	72				
3.9 Leistungspunkte	3				

### 4. Voraussetzungen (falls zutreffend)

4.1 curricular	•
4.2 kompetenzbezogen	•

### 5. Bedingungen (falls zutreffend)

5.1 zur Durchführung der Vorlesung	• Laptop, Beamer
5.2 zur Durchführung des Seminars / der Übung	• Laptop, Beamer

## 6. Spezifische erworbene Kompetenzen

Berufliche Kompetenzen	
Transversale Kompetenzen	CT2 – Anwendung von effektiven Arbeitstechniken und Erfüllung bestimmter Arbeitsaufgaben

## 7. Ziele (entsprechend der erworbenen Kompetenzen)

7.1 Allgemeine Ziele der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der deutschen Kultur und Zivilisation</li> </ul>
7.2 Spezifische Ziele der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geisig-kulturelle Strömungen</li> <li>• Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der deutschen und österreichischen Kultur</li> </ul>

## 8. Inhalt

8.1 Vorlesung	Lehr- und Lernmethode	Anmerkungen
Die geschichtlichen Grundlagen der deutschen Kultur		
a. Die Antike; b. das Christentum; c. Germanentum;		
Die deutsche Kultur: Entstehung und Aufbau: das Reich und das Kaisertum		
Entstehung und Aufbau der deutschen Kultur: die scholastische Wissenschaft		
Das Spätmittelalter Geisig-kulturelle Strömungen		
Die scholastische Wissenschaft		
Humanismus und Reformation		
Staat und Religion		
Absolutismus und Aufklärung		
Die Klassik: Humanitätsideal		
Romantik		

Das Jahrhundert der Wissenschaft und Zivilisation		
Literatur		
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Axel Schild, Detlef Siegfried, <i>Deutsche Kulturgeschichte. Die Bundesrepublik von 1945 bis zur Gegenwart</i>, 2009.</li> <li>2. Gruner, Wolf, <i>Die deutsche Frage in Europa 1800-1990</i>, Piper, München, 1993.</li> <li>3. Herzfeld, Hans, <i>Die moderne Welt, 1789-1945</i>, Bd. I-II, 1961.</li> <li>4. <i>Propyläen Weltgeschichte</i> (Hrsg. Golo Mann und August Nitschke), Bd. 7: <i>Von der Reformation zur Revolution</i>; Bd.8: <i>Das neunzehnte Jahrhundert</i>; Bd. 9 u. 10.</li> <li>5. Schmale, Wolfgang, <i>Geschichte Europas</i>, Böhlau/UTB, Wien, Köln, Weimar, 2001.</li> <li>6. Sombart, W., <i>Der Bourgeois. Zur Geistesgeschichte des modernen Menschen</i>, München und Leipzig, 1923.</li> </ol>		
8.2 Seminar / Übung	Lehr- und Lernmethode	Anmerkungen
Die geschichtlichen Grundlagen der deutschen Kultur: die Antike	Vortrag und praktische Anwendung	
Die geschichtlichen Grundlagen der deutschen Kultur: die Germanen in Tacitus Werk	Vortrag und praktische Anwendung	
Die geschichtlichen Grundlagen der deutschen Kultur: der Einfluss des Christentums	Vortrag und praktische Anwendung	
Die scholastische Wissenschaft	Vortrag und praktische Anwendung	
Das Spätmittelalter: die Stadt und das Bürgertum	Vortrag und praktische Anwendung	
Geistige und religiöse Strömungen	Vortrag und praktische Anwendung	
Politisches und philosophisches Denken im 17.-20. Jh.	Vortrag und praktische Anwendung	
Deutsch oder österreichisch: Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der deutschen und österreichischen Kultur	Vortrag und praktische Anwendung	
Deutschland im 20. Jahrhundert: die Last des Holocaust	Vortrag und praktische Anwendung	
Deutschland als wiedervereinigter Staat	Vortrag und praktische Anwendung	
Nachkriegskultur	Vortrag und praktische Anwendung	
Demokratiedenken in der zweiten Hälfte des 20. Jh.	Vortrag und praktische Anwendung	
Literatur		
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Axel Schild, Detlef Siegfried, <i>Deutsche Kulturgeschichte. Die Bundesrepublik von 1945 bis zur Gegenwart</i>, 2009.</li> <li>2. Gruner, Wolf, <i>Die deutsche Frage in Europa 1800-1990</i>, Piper, München, 1993.</li> <li>3. Herzfeld, Hans, <i>Die moderne Welt, 1789-1945</i>, Bd. I-II, 1961.</li> </ol>		

4. Johnston, William, M, *Österreichische Kultur- und Geistesgeschichte. Gesellschaft und Ideen im Donauraum 1848 bis 1938*, 3. dt. Auflage, Böhlau, 1992 (auf Rumänisch: *Spiritul Vienei. O istorie intelectuală și socială 1848-1938*, Polirom, 2000)
5. Schieder, Th., (Hrsg), *Handbuch der europäischen Geschichte*, Bd., 5,6,7, Stuttgart, 1973.
6. Sorin, Mitu, Gräf, Rudolf, *Geschichte der Neuzeit, Europa und die Vereinigten Staaten von Amerika. Innenpolitik, Internationale Konflikte und Beziehungen*, IBA, 2009.

**9. Verbindung der Inhalte mit den Erwartungen der Wissensgemeinschaft, der Berufsverbände und der für den Fachbereich repräsentativen Arbeitgeber**

**10. Prüfungsform**

Veranstaltungsart	10.1 Evaluationskriterien	10.2 Evaluationsmethoden	10.3 Anteil an der Gesamtnote
10.4 Vorlesung	Prüfung	Schriftliche Prüfung	40%
10.5 Seminar / Übung	Anwesenheit, Mitarbeit, Hausaufgaben, Referat	Mündliche Prüfung +Referat	60%
10.6 Minimale Leistungsstandards			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgang mit dem erworbenen Wissen</li> </ul>			

Ausgefüllt am:

26.09.2013

Vorlesungsverantwortlicher

Prof. Dr. Gräf Rudolf

Seminarverantwortlicher

Prof. Dr. Gräf Rudolf

Genehmigt im Department am:

26.09.2013

Departmentdirektor

Prof. Dr. Elena Abrudan

